

Im Februar erscheint:

LUTZ KOCH

Europa durch die Windschutzscheibe

25 000 Kilometer durch 16 Länder

Über 300 Seiten im Großformat mit 100, zum großen Teil ganzseitigen Photos

In Leinen gebunden RM 6.50

Lutz Koch berichtet über eine achtmonatige Autoreise, die ihn durch Luxemburg, Frankreich, Belgien, Holland, England, den Freistaat Irland, Schottland, Island, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen führte. In Wort und Bild (hundert, zum großen Teil ganzseitige und vom Verfasser selbst stammende Photos geben dem Werk das Gepräge) schildert er diese Länder. Geht das Buch vielleicht vor allem die große Zahl der Automobilisten und derjenigen, die es eines Tages werden wollen, an, so bilden viele persönliche Erlebnisse, durch die sich dem Verfasser die Eigenarten der bereisten Länder besonders einprägsam darboten, einen besonders starken Reiz für alle Menschen, die sich gern etwas aus der weiten Welt erzählen lassen, um es so mitzuerleben. Es ist ein im besten Sinne modernes Reisebuch buntesten Inhalts. Einige Kapitelüberschriften, in denen sich die ganze Fülle des behandelten Stoffes widerspiegelt, mögen dies belegen:

Luxemburg, die romantischste Hauptstadt Europas — Über die Schlachtfelder des Weltkrieges — Autoerlebnisse zwischen Montmartre und Montparnasse — „Hier brannte die Jungfrau von Orleans“ — Heiliger Boden in Langemark — Frühlingszauber im Land der Tulpen, Windmühlen und Kanäle — 40 Kilometer Autofahrt durch das Meer — London im Krönungsieber — Im tollsten Autowirbel der Welt — Englische Rätsel im Hendepark — Mit dem Flugzeug nach Dublin — Hexenkessel Irish Sweepstake — „Autoschafe“ im schottischen Hochland — Island, Land ohne Autostraßen — Ponywege als Fahrstraßen — In der „Hölle des Jvalfjords“ — Drei Stunden im Gletscherfluß — Bad im Geysirwasser — „Rekordzeit“ sieben Kilometer Stundendurchschnitt — Der Zauber norwegischer Fjorde — Besuch bei Sonja Henie — Luxushotel am Polarkreis — Begegnung mit Rentieren — Kühlwasser aus dem Eismeer — Landung im finnischen Straßengraben — Matti Järvinen bewundert Eismeerplakette — Erkundungsfahrt im baltischen Osten — Durch das Ghetto in Warschau.

*

Über den ersten Lichtbilder-Vortrag, den Lutz Koch nach seiner Heimkehr hielt, schrieben die Zeitungen:

„Wer vom Frühjahr bis in den Spätherbst hinein dauernd auf Reisen ist, dauernd neue Eindrücke in sich aufnimmt, immer wieder von einem Land in ein anderes hinüberwechselt und dabei so verschiedenartige Völker, wie das der Franzosen und das der Finnen etwa, besucht, der kann zweifellos etwas erzählen, und man kann sich gut vorstellen, daß er möglicherweise nicht weiß, wo er aufhören soll. Er hat es als erster Europäer unternommen, mit seinem Wagen allein 2500 Kilometer quer durch Island zurückzulegen.“
Zittauer Nachrichten

„Der Vortragende brauchte gestern pausenlose zweieinhalb Stunden dazu, um die erlebnisreiche Fahrt auch nur in den großen Zügen zu schildern. Aber wir dürfen wenigstens feststellen, daß die große Zuhörerschaft ihm willig und fast ohne Ermüdung folgte, so aufschlußreich und interessant war seine Schilderung von Land und Leuten der berührten Länder.“
Zittauer Morgenzeitung

(Z)

Deutscher Schriftenverlag G. m. b. H., Berlin SW 11, Dessauer Straße 38